



# ...Heimatplanet...

**10. FILMFEST AUF  
BURG KLEMPENOW  
29.-31.08.2014  
KURZFILMWETTBEWERB  
KINDERFILMFEST  
AM SONNTAG AB 12:00**

der **NEUE HEIMAT** film

FILMFESTTEAM: Undine Spillner, Christian Herfurth, Kerstin Baarmann, Lothar Oertel  
Das Projekt wird gefördert durch die Kulturelle Filmförderung des Landes Mecklenburg-Vorpommern • Eine Gemeinschaftsaktion des Kultur-Transit-96 e.V. mit der Landesarbeitsgemeinschaft Soziokultur M-V. • Gestaltung: Kerstin Baarmann, [www.umbra-dor.de](http://www.umbra-dor.de) •

FOTO: AUS DEM FILM »HARVEST« NL 2013



# PROGRAMM

ÄNDERUNGEN VORBEHALTEN • KARTEN ZU PREISEN VON • EINZELFILM: 6 EURO (ERM. 5 EURO) • PAKET FÜR FREITAG, SONNABEND ODER SONNTAG: 14 EURO (ERM. 12 EURO) • ALLE DREI TAGE 25 EURO (ERM. 20 EURO) • VORBESTELLUNGEN UNTER 03965-211331 ODER PER MAIL AN: VEREIN@BURG-KLEMPENOW.DE • INFORMATION UNTER WWW.DERNEUEHEIMATFILM.DE

FREITAG

**15:30 PFADE DURCH UTOPIA (109')** F 2012 • Isabelle Fremieux und John Jordan • Dieser Film ist sowohl spannender Reisebericht als auch Dokumentation utopischer Praxis, eine Entdeckungsreise auf der Suche nach postkapitalistischen Lebensformen. Vom illegalen Klima-Camp beim Londoner Flughafen Heathrow bis zum von Punks besetzten Weiler in den Cevennen, von der von ihren Schülern selbst verwalteten anarchistischen Schule bis zur englischen Agrarkommune, von besetzten Fabriken in Serbien über die Freie-Liebe-Kommune in einer alten ostdeutschen Stasi-Basis bis zum Bauernhof, auf dem Privateigentum gänzlich abgeschafft ist – die Autoren haben in den Breschen und Lücken der Gegenwart sehr lebendige Utopien gefunden.

**17:45 ERÖFFNUNG**

**18:15 HARVEST (10')** NL 2013 • Nir Nadler und Chaja Hertog • Von der unerbittlichen Staatsmacht wird selbst die Rebellion der Olivenbäume gewaltsam niedergeschlagen.

**18:30 FROHES SCHAFFEN (98')** D 2013 • Konstantin Faigle • Ein Film zur Senkung der Arbeitsmoral. Sie ist ein Fetisch, ein Mantra, die geheime Religion des modernen Menschen: die Arbeit. In Zeiten von Wirtschaftskrise und rasantem Arbeitsplatzabbau hinterfragt dieser Dokumentarspielfilm auf humorvolle wie schmerzhaft Weise unseren »heiligen« Lebenssinn Arbeit.

**20:30 IN SARMATIEN (122')** D 2013 • Volker Koepp  
»Am Feuer hockt der Märchenerzähler, die nachtlang ihm lauschten, die Jungen zogen davon.« JOHANNES BOBROWSKI 1961

In Bobrowskis Gedichten ist Sarmatien eine Heimat für alle. In Volker Koepps neuem Film bleiben die Menschen optimistisch, dass irgendwann einmal die historischen, die kulturellen, die nationalstaatlichen und die sprachlichen Grenzen durchlässig werden.

SAMSTAG

**12:00 SADHU (89')** CH 2012 • Gaël Métroz • Der Sadhu Suraj Baba, ein hinduistischer Heiliger, hat sich von allen weltlichen Gütern getrennt, um sich in eine Grotte zurückzuziehen, die mitten im Himalaya-Gebirge auf 3000 Metern Höhe liegt. Nachdem er acht Jahre in völliger Isolation gelebt und diese Zeit der Meditation gewidmet hat, wendet er sich erneut der irdischen Welt zu. Suraj ist ein Weiser, der keiner mehr sein möchte.

**14:00 HÄUSER ERHALTEN, RÄUME ERÖFFNEN (25')** D 2014 • Daniel Kunle und Holger Lauinger • Leerstand bedeutet in vielen Köpfen Stillstand und Abriss. Muss das aber wirklich immer so sein? Wie setzt man Signale von Aufbruch in einst verlorenen Häusern? Was können wir Bürger und die Entscheider in unseren Kommunen lernen für die Gestaltung unserer Stadt?  
**ECHO (5')** D 2012 • Merlin Flügel • Die gesunkene Heimat, der Besuch in der Fremde und das Vertrauen darauf, nicht alleine zu sein. »Echo« erzählt vom Nachhall der Kindheit, von komplizierten Beziehungen und dem Aufbrechen zu neuen Stränden.  
**MAD SAUSAGE (2')** NL 2013 • Louis Van Zwol • Wenn die Wurst sprechen könnte, hätte sie viel zu sagen. Sie spricht.  
**ELSBETH MASCHKE IN CRASHLAND (30')** D 2013 • RP Kahl • RP Kahl begibt sich mit seiner Protagonistin Laura Tonke, auf eine Forschungsreise. In die Braunkohleabbaugebiete in der Lausitz nahe Cottbus. Kahls Großmutter Elsbeth Maschke lebte dort fast ein Jahrhundert lang. Sie hat die wechselvolle Geschichte dieser Gegend hautnah miterlebt. So verbinden sich ihre Erinnerungen an den 2. Weltkrieg, der 1945 an der östlichen Grenze Deutschlands besonders heftig zurückkehrte, mit der Zerstörung der Heimat, des eigenen Elternhauses, das aufgrund des Braunkohleabbaus in den 90er Jahren abgerissen werden musste.

**15:30 JOURNEY TO JAH (95')** D/CH 2013 • Moritz Springer und Noël Dernesch • Mit den Protagonisten tauchen wir in eine Welt, wo Musik zum Ventil wird um Armut, Kriminalität und Perspektivlosigkeit zu begegnen, und die zugleich von einer tiefen spirituellen Verbundenheit geprägt ist und Mut macht. Eine Welt von der Alborosie sagt: »God lives here. But Satan too.«

**17:30 HAMBURGUESA DE PESCADOS (2')** CRI 2013 • Lucas Peinador Fallas • An einem ganz normalen Tag schwebt plötzlich ein Hamburger vor dem Protagonisten dieses Films...  
**ATLAS (9')** D 2011 • Aike Arndt • Humorvoll betrachten wir die Welt der Griechischen Mythologie. Die Perspektive des gefallenen Titans Atlas wagt einen kritisch-ironischen Blick auf die Zivilisation – doch am Ende überwiegt die Freude an kreativen Ideen des Filmemachers.  
**THREE STONES FOR JEAN GENET (7')** D 2014 • Frieder Schlaich • Im April 2013 besucht die amerikanische Rock-Sängerin Patti Smith das Grab von Jean Genet in Larache / Marokko. Sie bringt ihm drei Steine, die sie seit mehr als 30 Jahren in einer Streichholzschatel bei sich trägt.  
**VOM VERSCHWINDEN (3')** D 2011 • Merlin Flügel • Ein Film über Innen und Außen, die Melancholie, das Ende und den Anfang. Eine hypnotische Bootsfahrt ohne Fahrtwind.

SONNTAG

**12:00 OTONI • DAS 2. KINDERFILMFEST AUF DER BURG**  
KURZFILME VON UND FÜR KINDER UND ERWACHSENE

**14:00 TANZTRÄUME – JUGENDLICHE TANZEN KONTAKTHOF VON PINA BAUSCH (89')** D 2009 • Anne Linsel und Rainer Hoffmann • Der Film zeigt mehr als einen schlichten Einblick in die Probenarbeit der Beteiligten. Der Film vollzieht die Entwicklung der jungen Tänzer und Tänzerinnen nach, von körperlicher Ungeschicktheit und Unsicherheit bis hin zur choreographischen Perfektion. Dabei haben die Themen des Stücks, die Suche nach Liebe und Zärtlichkeit aber auch die damit verbundenen Enttäuschungen und Aggressionen, die Jugendlichen in hohem Maße gefordert. Für viele der Schüler und Schülerinnen war die persönliche Auseinandersetzung mit diesen Themen eine vollkommen neue Erfahrung.

**16:00 WIND (4')** D 2012 • Robert Loebel • Eine Animation, die abbildet was man eigentlich nicht sehen kann: Den Wind und wo er herkommt.  
**CHAJA & MIMI (10')** D 2013 • Eric Esser • Chaja Florentin und Mimi Frons sind seit 83 Jahren beste Freundinnen. Geboren und aufgewachsen in Berlin, mussten sie mit ihren Familien 1934 vor den Nazis nach Palästina fliehen. In einem deutschstämmigen Café in Tel Aviv, in dem sie sich täglich treffen, erzählen sie von ihrer ambivalenten Beziehung zu Berlin.  
**LUMINARIS (7')** AR 2011 • Juan Pablo Zaramella • In einer Welt, kontrolliert und getaktet vom Licht, hat ein gewöhnlicher Mensch einen Plan, der die natürliche Ordnung der Dinge ändern könnte.

»WOHIN SOLL DENN DIE REISE GEHN?« Über zehn Jahre drehen wir uns nun um unsere eigene Achse. Zum Jubiläum nähern wir uns dem »Heimatplaneten« von allen Seiten. Der NEUEHEIMATfilm erzählt von persönlichen Geschichten und globalen Zusammenhängen zwischen Land und Stadt, Leben und Vergessen, Hunger und Brot, Zeichen und Klang. Eine Spielfläche für Projektion und Austausch. **DREI TAGE • EIN FEST** mit internationalen Dokumentar- und Kurzfilmen, Live-Musik, Kurzfilmwettbewerb, Kinderfilmfestival OTONI, viel Raum zum Anknüpfen im Tollensetal und Zeit für Gespräche mit Filmemachern und Publikum, Zelten, Paddeln auf der Tollense, Lagerfeuer, gutem Essen in der Taverne, Burgcafé, Wasserspielplatz, Ausstellungen: Westflügel: Tod vor 3.300 Jahren – »Ein Schlachtfeld der Bronzezeit im Tollensetal?« Galerie: Bernd Kommnick, Malerei

**16:30 POPULATION BOOM (93')** AT 2013 • Werner Boote • Wir alle haben das Horrorszenario vor Augen, das mit einer Überbevölkerung verbunden ist: Knappe Ressourcen, sich türmende Müllberge, Ausbeutung des Planeten – und womöglich sogar noch mehr Kriege. Dieses Bild existiert bereits seit dem 18. Jahrhundert und wird durch die Medien bestärkt. Doch was ist wirklich dran an dieser Voraussage? Wer hat etwaige Prognosen aufgestellt – und sind sie wirklich realistisch? Wer ist eigentlich »zuviel« auf unserem Planeten?

**18:00 BLAUER TRAUM (11')** D 2013 • Malte Stein • Ein kleines, von Niederlagen gezeichnetes Männchen wird als Spielzeug verkauft und erlebt einen Traum unwirklichen Liebesglückes. Schon bald zerplatzt dieser in zerreißender Eifersucht und verstörender Selbsterkenntnis. Doch der Traum geht weiter, in einer Welt, in der Liebe eine Qual bedeutet und das Leben zu verwerfen, eine Tugend.  
**CIRCUIT (14')** D 2013 • Robert Gwisdek • Ein Kreis ist ein Kreis ist ein Kreis. Diese ernüchternde Erkenntnis muss auch der Elektriker machen, der sich plötzlich in einem Raum mit zwei Türen gefangen sieht.

**19:30 ACT OF KILLING (159')** DK / NO / GB 2012, Joshua Oppenheimer • Nach dem Militärputsch in Indonesien 1965 wurden über eine Million Menschen von paramilitärischen Truppen gefoltert oder ermordet. Häufig leben Opfer und Täter heute noch in direkter Nachbarschaft, und die Täter von damals sind immer noch ungestraft an der Macht. Filmemacher Joshua Oppenheimer bringt die Täter dazu, eine Art Geständnis abzugeben.